

Protokoll zur 24. PGR-Sitzung vom 25.11.2025

Ort: Sitzungsraum Pfarrhaus

Beginn: 19:30

Teilnehmende: Pfarrer Alois Juen, PK Volodymyr Horbal, Gabi Pollmann, Christiane Götz, Elfriede Panny, Andrea Sparber, Waltraud Steurer, Alexander Jank, Daniel Kienzler, Mira Krenn

Entschuldigt: Herbert Öfner, Christa Schmadl, Elisabeth Rauchdobler, Ernst Eller, Manuel Hörtl, Matthias Rathgeber

- 1. Begrüßung (Gabi)**
- 2. Geistlicher Impuls (Andrea)**

Organisatorisches:

3. Ergänzungen zur Agenda – Punkte für Allfälliges (Gabi)

- Lange Nacht der Kirchen (Volodymyr)
- Umgekehrte Adventkalender (Volodymyr)
- Erstkommunion Elternabend (Andrea)

4. Zukünftige Martinsfeier in Wattens (Volodymyr)

Durch Corona wurde die Martinsfeier in den Wattener Kindergärten im kleinen Rahmen weitergeführt, wodurch auch auffiel, dass diese Form angenehmer in der Durchführung ist. Vor allem der Weg zur großen Martinsfeier in der Marienkirche war für alle Beteiligten sehr mühsam. Volodymyr hat in den letzten Jahren versucht, zu einer großen gemeinsamen Feier wie früher zurückzukehren, jedoch bemerkt, dass dies für die Kindergärten eher als Druck empfunden wird. Heuer kamen einige Anfragen, warum es keine Martinsfeier in der Pfarre mehr gibt, weshalb der PGR überlegen sollte, wie wir in Zukunft weiter vorgehen und ob es sinnvoll ist, von Seiten der Pfarre eine Martinsfeier anzubieten, die aber keine Konkurrenz zu den Kindergartenfeiern darstellen soll.

Im PGR wurde besprochen, dass eine zusätzliche gemeinsame Feier organisatorisch nicht mehr möglich ist. Gründe dafür sind vor allem der Weg, die Belastung für die Gruppen, sowie die angemessene Inklusion von nicht-katholischen Kindern.

Gleichzeitig sind aber durch die derzeitigen kleinen Feiern ältere Personen kaum mehr eingebunden, sodass der frühere Familiencharakter verloren geht.

Der PGR hat beschlossen, dass von Seiten der Pfarre keine zusätzliche Feier am 11.11. organisiert wird. Anzudenken wäre jedoch eine (zunächst einmalige) Feier für kleinere Kinder außerhalb dieses Datums. Zudem ist es dem PGR wichtig, die Kindergärten dabei zu unterstützen, dass weiterhin liturgische Feiern stattfinden, auch wenn diese im Kindergarten und nicht in der Kirche gefeiert werden.

Volodymyr wird ein Gespräch mit der Kindergartenleitung haben und dabei auch unsere Ideen vorstellen, zum Beispiel ein Martinsstück in der Laurentiuskirche, vorgetragen von Personen der Kolpingbühne (Vorschlag von Alexander Jank). Die Planung soll von Anfang an mit den Kindergärten stattfinden, sodass es keine Konkurrenzveranstaltung wird.

5. Liturgiekreis (Alle)

Der frühere Liturgiekreis und der zusätzliche Familienliturgiekreis sind während Corona eingeschlafen und wurden bisher nicht neu gestartet. Im PGR ist jedoch aufgefallen, dass es hilfreich wäre, wieder einen Liturgiekreis zu gründen, in dem

liturgische Themen außerhalb des PGR besprochen werden. Es hat bereits einen Arbeitskreis des PGR zu diesem Thema gegeben, allerdings war es schwierig zu definieren, welche Aufgaben ein neuer Liturgiekreis übernehmen soll und wer ihn leiten kann. Wichtig ist, die Zuständigkeiten klar zu definieren, um gezielt passende Personen dafür zu finden.

Grundsätzlich soll der Liturgiekreis als Arbeitskreis dienen, der Anfragen entgegennimmt, liturgische Schwerpunkte setzt und beispielsweise auch die musikalische Gestaltung einbezieht. Da die PGR-Periode nur noch eineinhalb Jahre dauert, wird ein Neustart dieses Projektes wahrscheinlich nicht mehr in dieser Periode möglich sein. Sinnvoll wäre ein Beginn daher erst ab 2027. Im kommenden Jahr werden wir beobachten, wie häufig ein solcher Kreis tatsächlich gebraucht wird, um auf dieser Grundlage zu entscheiden, ob ein Liturgiekreis gegründet wird.

6. Kinderwagenwallfahrt – Entscheidung ob wir als Pfarre Wattens weitermachen (Volodymyr)

Die Kinderwagenwallfahrt wird derzeit von Alexandra Jeller getragen und wurde in Wattens gut angenommen. 2024 fand sie als SSR-Veranstaltung statt, allerdings ohne Besucher:innen aus Volders und mit nur einer teilnehmenden Familie aus Fritzens. Für 2025 hat Alexandra die Ansprechpersonen aus Volders und Fritzens kontaktiert. Aus Volders kam keine Rückmeldung, Fritzens sagte zunächst zu, reagierte dann aber nicht mehr. Die Kinderwagenwallfahrt wurde schließlich nicht direkt abgesagt, sondern als Abschluss der KiKi durchgeführt.

Es gab aber Rückmeldungen, Wattens hätte abgesagt, dies stimmt jedoch nicht, es gab nur keine Rückmeldungen aus den anderen Pfarren. Aus dem SSR kam nun der Auftrag, dass jede Pfarre einen Entschluss fassen soll, ob sie bei der Kinderwagenwallfahrt teilnimmt oder nicht.

Beschluss: Wattens macht auf jeden Fall weiter, unabhängig davon, ob andere Pfarren teilnehmen oder nicht.

7. Segnungsfeiern in unserer Pfarre – weitere Vorgangsweise (Pfarrer Alois)

Pfarrer Alois berichtete über den alternativen Weg rund um Segnungsfeiern, der bereits in der Klausur angesprochen wurde. Immer mehr Menschen entscheiden sich für freie Trauungen oder Willkommensfeiern statt für die sakramentalen Feiern von Ehe und Taufe. Wir sollten daher versuchen, Menschen dort abzuholen, wo sie stehen und Segnungen als alternativen Einstieg anzubieten, ohne von Hochzeit oder Taufe zu sprechen. Durch diese Begleitung können Paare und Familien, wenn sie möchten, später zu den Sakramenten hingeführt werden.

Alois hat bereits mit der Diözese gesprochen. Im Frühjahr soll eine dafür zuständige Person aus der Diözese eingeladen werden, die uns die mögliche Vorgangsweise zur Durchführung dieser Segnungsfeiern vorstellt. Zu diesem Informationstreffen sollen auch die Pfarrgemeinderäte von Fritzens und Volders eingeladen werden. Wichtig ist klarzustellen, dass es nicht darum geht freie Trauungen anzubieten, sondern um ein seelsorgliches Angebot, das die Möglichkeit bietet zu den Sakramenten hinzuführen und auch von der Diözese unterstützt wird.

Auch wenn sich Fritzens und Volders nicht beteiligen, wäre Wattens bereit, das Projekt als Pilotprojekt zu starten. Die weitere Vorgehensweise wird nach den Informationen der Diözese im Frühjahr geklärt.

8. Zukunft der Sternsingeraktion (Gabi)

Die Sternsingeraktion läuft wie gewohnt an. Bei den Proben soll heuer etwas geändert werden, da oft über 70 Kinder anwesend sind, was sehr laut werden kann

und die Kinder ablenkt. Daher wird heuer versucht, die Kinder in zwei Gruppen zu teilen, um mehr Ruhe zu ermöglichen. Gleichzeitig bieten die Proben eine gute Möglichkeit, junge Menschen anzusprechen, die sich dadurch vielleicht in Zukunft bei der Sternsingeraktion engagieren möchten.

Für die Zukunft wäre es auch möglich, die Proben zu vereinfachen und weniger Probentermine zu haben, ähnlich wie in Fritzens, wo nur einmal geprobt wird, da jedes Jahr derselbe Text gelernt wird. Da in Wattens die Gebiete sowieso zweigeteilt sind und sich jedes Jahr abwechseln, wäre eine solche Vereinfachung auch in Wattens machbar und könnte den Einstieg für neue Leiter:innen erleichtern. Gabi würde die Leitung immer noch gerne abgeben und hofft, dass sich bald jüngere Personen finden. Wer mithelfen möchte, kann sich jederzeit bei Gabi melden. Am Wattenberg hat Toni Geissler die Leitung an Tanja Eder übergeben, das Team besteht aus vier Personen. Am Vögelsberg leitet weiterhin Theresia Erler die Sternsingeraktion.

9. Feedback zur Homepage – weitere Vorgangsweise

Alle PGR-Mitglieder haben den Link für die neue Homepage bekommen, Alexander hat bereits Feedback von uns bekommen und einige der Anmerkungen umgesetzt. Da Struktur, Farben und Layout für alle gepasst haben, möchte er den nächsten Schritt gehen und alle pfarrlichen Gruppierungen anschreiben, damit sie einen Vorstellungstext für die Homepage verfassen. Dafür sollen sie zwei Wochen Zeit bekommen, fehlende Texte können auch noch später jederzeit ergänzt werden. Wichtig ist jetzt vor allem, dass die Seite online gehen kann. Die Homepage sollte um den 15.12. wechseln. Nach den Feiertagen soll es eine Infoveranstaltung für alle Gruppen geben, damit sie lernen, wie sie ihre Texte auf der Homepage in Zukunft selbst aktualisieren können.

10. Optional: Offene Themen aus der ToDo Liste (Alle)

Wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Berichte:

11. Jugend/Ministranten (Jugendteam, Christiane)

Ministranten (Christiane): Vier neue Ministranten sind dazugekommen, und zurzeit sind bei den Messen relativ viele Ministranten dabei, es läuft insgesamt sehr gut. Momentan gibt es auch viele Proben, unter anderem wird auch versucht, jemanden für das Weihrauchfass zu finden. Ziel ist es außerdem, möglichst viele für das Minilager zu begeistern. Wenn aber Plätze für das Minilager frei wären, soll das Ministrantenlager auch wieder für Ministrant:innen aus anderen Pfarren geöffnet werden. Christiane macht jetzt auch den Kommunionhelferdienst, damit auch die Eltern in der Kiki Segen und Kommunion bekommen können. Bei jeder KiKi sind außerdem auch immer 1-2 Ministranten dabei.

Jugend (Mira): Rückblick: Die Nacht der Tausend Lichter ist gut verlaufen, fast alle Ministranten haben beim Aufbau geholfen.

Vorschau: Am 8.12. gibt es einen Glühweinausschank nach dem Swarovski-Musik-Konzert, da die Pfarrjugend heuer am 8.12. keinen Stand beim Christkindlmarkt im Dorf haben wird. Am 24.12. wird wieder nach allen Messen Glühwein und Punsch ausgeschenkt, je nachdem wie viel übrigbleibt, eventuell auch noch am 25.12.

12. Bericht des PKR (Alex)

In der Jahresabschlussitzung wurde der Rechnungsabschluss 2024 nachbesprochen

und es wurde erörtert, welche baulichen Maßnahmen 2026 auf die Pfarre zukommen. Beim Pater-Gapp-Haus steht die Sanierung der Wasserleitung an, dafür hat es bereits ein erstes Vorgespräch mit der Installationsfirma gegeben. Im Jänner wird ein Gespräch mit den betroffenen Gruppen stattfinden, um die nächsten Schritte zu besprechen.

Die Orgelarbeiten verlaufen zeitlich nach Plan. Mittelfristig muss außerdem der Kirchturm der Marienkirche saniert werden, da es beim Bau der Marienkirche zu einem Konstruktionsfehler kam, der nun korrigiert werden muss.

Bezüglich des Rechnungsabschlusses wurde auch das Sparbuch des PGR angesprochen. Dieses wurde früher vor allem für das Pfarrfest genutzt, da das Pfarrfest nun aber von der Pfarrjugend organisiert wird, finden auf dem Sparbuch keine Bewegungen mehr statt. Da wir inzwischen ein laufendes Budget haben, wären kleinere Ausgaben für den PGR abgedeckt. Da von der Pfarre keine gewinnbringenden Veranstaltungen mehr durchgeführt werden, stellt sich die Frage, ob das Sparbuch aufgelöst werden soll. Das Geld könnte beispielsweise der Pfarrcaritas zugutekommen. Die Entscheidung darüber wird in der nächsten Sitzung besprochen.

13. Ehrenamt

Elfriede und Alexander haben am Pastoraltag zum Thema Ehrenamt teilgenommen und berichteten kurz darüber. Wichtige Punkte waren: Wie man Menschen informiert und anspricht, die Bedeutung persönlicher Kontakte, Wertschätzung und klare Kommunikation, sowie ein achtsamer Umgang mit Veränderungen und Rücktritten im Ehrenamt. Betont wurde außerdem, dass Ehrenamt Zeit und Unterstützung von Hauptamtlichen braucht und dass eine gute Dankeskultur wesentlich ist. Die ausführlichen Inhalte des Pastoraltags werden gemeinsam mit dem Protokoll per E-Mail an die Mitglieder des PGR verschickt.

14. Copyright Thema

In einem Pfarrblatt aus dem Jahr 2017 wurde festgestellt, dass ein Foto nicht eindeutig lizenziert war. Dieses Pfarrblatt, sowie alle älteren Pfarrblätter deren Bildrechte nicht eindeutig nachvollziehbar sind, wurden von der Homepage entfernt. In Zukunft wird darauf geachtet, ausschließlich eigenes oder eindeutig freigegebenes Bildmaterial zu verwenden. Private Bilder sollen auch als solche gekennzeichnet werden. Alexander wird dem PGR dafür geeignete Quellen für lizenfreie Fotos zur Verfügung stellen. Im Rahmen dieser Thematik wird geprüft werden, ob es an anderen Stellen weiteren Klärungsbedarf in Bezug auf Bildrechte gibt.

15. Friedenswallfahrt im SR nach Südtirol/Kaltern am 28.02.2026

Alle sind eingeladen, an der eintägigen Friedenswallfahrt nach Kaltern teilzunehmen. Dort wird der Friedensweg gegangen.

Allfälliges:

- **Lange Nacht der Kirchen (Volodymyr):** Die Lange Nacht der Kirchen findet am 29.5.2026 in Wattens statt. Erste Programmpunkte wurden bereits besprochen: ein Kinderprogramm in Form einer Schnitzeljagd (ab 18:30, von der MK zur LK), um 20:00 ein Vortrag zum Thema „15 Jahre SSR und 15 Jahre Sanierung“, um 21:00 ein halbstündiges Orgelkonzert und anschließend eine Agape. Diese Punkte sind nur ein erster Entwurf, im Jänner wird es ein weiteres Treffen geben. Ideen können jederzeit an Volodymyr weitergegeben werden.
- **Umgekehrte Adventkalender (Volodymyr):** Für Weihnachten 2026 gibt es die Idee eines „umgekehrten Adventskalenders“. Dafür stellt man privat zu Hause täglich ein Lebensmittel

in eine Kiste, die zu Weihnachten an eine bedürftige Person weitergegeben wird. Wer Unterstützung benötigt, wird mit der Gemeinde geklärt. Vor dem Sommer soll das Thema noch einmal genauer aufgegriffen werden.

- Erstkommunion Elternabend (Andrea): Wir haben bereits darüber gesprochen, bei den EK-Elternabenden nachzufragen, wo die Eltern in der Pfarre gerne mithelfen würden oder welche Wünsche sie an die Pfarre haben. Andrea hat Kuverts mit diesen Fragen vorbereitet, in die die Eltern ihre Vorschläge einwerfen konnten. Dabei hat sich allerdings gezeigt, dass es für die Eltern einfacher wäre, wenn wir konkrete Vorschläge machen, wo Unterstützung gebraucht wird. Um dem entgegenzukommen, könnte man eine Powerpointpräsentation mit genaueren „Stellenbeschreibungen“ gestalten.

Wünsche die bisher genannt wurden waren ein Jugendchor sowie ein Zusammenkommen der Generationen, beispielweise durch einen Gottesdienst, der von Kindern im Altenheim gestaltet wird. Andrea wird die Kuverts weiterhin auflegen.

Abschluss mit Abschlussgebet und gemütliches Beisammen sein.

Ende: 22:00

F.d.R.d.A: Mira Krenn

Infos/Termine/Einladungen:

- PGR-Sitzung im neuen Arbeitsjahr, 20.01.2026
- Vorstandssitzungen jeweils 1 Woche vor den PGR-Sitzungen um 18 Uhr
- Erstkommunion 2026: 19.04., 26.04.
- Firmung 30.05.
- Orgeleinweihung am 28.06.2026 ist bestätigt